

Product Vision

“Hochschul- App”

Wir wollen eine benutzerfreundliche und leicht zugängliche App für die Studierenden an der Fachhochschule Kiel entwickeln. Die App soll dabei in Dart und mit dem Flutter-Framework umgesetzt werden. Mögliche Schlüsselemente:

1. Verbesserung der Studierenden-Erfahrung: Unsere App soll den allgemeinen Ablauf des Studiums verbessern, indem sie eine bequeme Schnittstelle auf grundlegende Informationen und Dienstleistungen an der Fachhochschule bietet. Zwei Beispiele wären ein interaktiver Campusplan zur Orientierung und Übersichten einzelner Curricula.
2. Personalisierung und Anpassung: Die App kann allen Nutzenden die Möglichkeit bieten, sie zu personalisieren. Dazu würden Funktionen wie ein personalisiertes Dashboard oder die Möglichkeit zur optischen Anpassung gehören.
3. Anbindung an FH-Schnittstellen: Nach Möglichkeit soll die App aktuelle Informationen, die offiziell auf Websites der Fachhochschule vorhanden sind, darstellen können. Eine Möglichkeit wäre hierbei eine Suchfunktion nach Fachliteratur in der App, die über die Suche der Zentralbibliothek läuft oder eine Darstellung der aktuellen Stundenpläne. Hierbei ist zu erwähnen, dass eine Visualisierung der PDF-Stundenpläne nur noch implementiert werden müsste.
4. Kommunikation und Vernetzung: Alle Nutzenden können nach Anmeldung in der App miteinander in Kontakt treten. Man könnte hierbei eine “Suche oder Biete Nachhilfe-Funktion” entwickeln oder fachgebundene Foren für spezifische Fragen zur Verfügung stellen. Ebenso wäre ein Algorithmus zu konkreten Kontaktvorschlägen nach Studiengang möglich.

Die Vielzahl an möglichen Funktionen erfordert eine Konkretisierung der Anforderungen. Alle Anforderungen müssen hierbei priorisiert werden und es muss klare Mindestanforderungen geben, bevor mit der Entwicklung einzelner Module begonnen werden kann. Dafür sind regelmäßige Feedbackschleifen mit möglichen Stakeholdern erforderlich, um Erkenntnisse zu sammeln, Annahmen zu überprüfen und das Product Backlog zu überarbeiten.

Durch den modularen Aufbau der App sehen wir großes Potenzial, die Entwicklung flexibel zu gestalten, um jederzeit auf Änderungswünsche oder Rückschläge reagieren zu können. Freie Kapazitäten im Entwicklerteam können entweder zur Unterstützung laufender Entwicklungen eingesetzt oder einem weiteren Modul gewidmet werden. Wenn sich jedoch ein Teilaspekt als nicht umsetzbar herausstellt und außerhalb der Mindestanforderungen liegt, kann man diesen potenziell auslagern.

Um ein qualitativ hochwertiges Produkt zu liefern, werden die Funktionalitäten basierend auf den Bedürfnissen unserer Zielgruppe von Studierenden definiert und mit den Anforderungen der anderen Stakeholder in Einklang gebracht.